

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.  
Eingang: Plauzengasse No. 385.

No. 70.

Freitag, den 22. März.

1844.

## Angemeldete Fremde.

Angelommen den 20. und 21. März.

Die Herren Kaufleute Friedrich Sichel aus Berlin, Franz Kell aus Leipzig, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Otto Kieckler aus Frankfurt a. M., C. Hillebrand aus Stettin, Ed. Ebeling aus Hamburg, Herr Gutsbesitzer von Selchow aus Nettewitz, Herr Gutsbesitzer und Lieutenant von Sanden aus Jablan, log. im Hotel de Berlin. Herr Deconom Mandt aus Eichwalde, Herr Jäger Bork aus Greifswald, log. im Hotel de Thorn. Herr Pfarrer A. Heinowsky aus Plock, Herr Inspector J. Heinowsky aus Senstau, Herr Handlungsgehilfe C. Semling aus Memel, log. im Hotel de Leipzig.

## Bekanntmachungen.

1. Da in diesem Jahre das Kreis-Ersatz-Geschäft in der ersten Hälfte des Monats Juni statt finden wird, so werden alle, im hiesigen Orte und in den Vorstädten sich aufhaltenden, in dem Zeitraum vom 1ten Januar 1820 bis incl. 31ten December 1824 geborne, militairpflichtige Personen hierdurch aufgefordert, bei dem Polizei-Commissarius desjenigen Reviers, in welchem sie wohnen, bis zum 15ten April o. persönlich sich zu melden und davon sich zu überzeugen, ob sie nach ihrem Geburtstage und Jahre in die betreffenden Listen gehörig und richtig eingetragen sind.

Ein Gleiches gilt für diejenigen Individuen, welche seit dem letzten Kreis-Ersatz-Geschäfte hier zugezogen oder eingewandert sind und haben diese, wenn sie bereits anderweitig abgemustert worden, dem Polizei-Revier-Beamten die Loosungs-

scheine vorzulegen. Wer gegen diese Vorschrift handelt, hat es sich selbst beizumessen, wenn er nach Maaßgabe des §. 1. der Verordnung vom 13. April 1825 (Amtsblatt pro 1825 Stück 22 Seite 366.) seiner etwaigen Reclamationsgründe verlustig geht und für den Fall, daß er zum Militairdienst tauglich befunden werden sollte, vor allen andern Militairpflichtigen vorzugsweise eingestellt wird.

Dieserjenigen jungen Leute, welche wegen Familien- oder Lehr-Verhältnisse Anspruch auf Berücksichtigung zu haben vermeinen, müssen sich deshalb 14. Tage vor dem Gestellungstage an das unterzeichnete Polizei-Präsidium schriftlich wenden, damit die Angaben vorher ausreichend geprüft und das Musterungs-Geschäft dadurch nicht aufgehalten wird. Von dieser Verpflichtung sind auch diejenigen nicht ausgenommen, die auf begründet gefundene Reclamationen bereits früher auf ein Jahr oder länger zurück gestellt worden sind.

Danzig, den 15. März 1844.

### Königliches Polizei-Präsidium.

#### v. Clausewitz.

2. In Betreff des zu Ostern c. eintretenden Wohnungs-Wechsels, wird auf den Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1834. (Gesetz-Sammlung pro 1834 No. 15. Seite 92.) hiedurch zur Kenntniß des resp. Publikums gebracht:

daß mit dem 1. April c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 11. desselben Monats die alte Wohnung bei Vermeidung der sofortigen Heraussetzung durch den Executor, völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethszins muß vor Ablauf dieses Quartals, also vor dem 1. April c. berichtet sein; entgegengesetzten Falls den Vermiethern nach Vorschrift der Danziger Willkühr, Artikel 13., Cap. II., das Recht zusteht, gegen die säumigen Miether, auf sofortige Zahlung desselben, sowie auf Sicherstellung des Mobiliars und der sonstigen in der gemietheten Wohnung befindlichen Effecten auf deren Kosten zu klagen. Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten ist der Herr Referendarius v. Sanden deputirt, und können sich die Interessenten während der Dauer des Wohnungswechsels in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags bei demselben in dem Instructionszimmer für Bagatell- und Injurienprozesse melden.

Danzig, den 6. März 1844.

### Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der Gutsbesitzer Drowke in Carlkau will an dem Schmierauer Wasser, zwischen dem Dwigischen Eisenhammer in Schmierau und der Franziuschen Mahlmühle in Carlkau, eine Scheidemühle erbauen.

Dieses wird in Gemäßheit des Gesetzes vom 28. October 1810 §§ 6. und 7. zur allgemeinen Kenntniß gebracht; damit derjenige, der durch diese Anlage eine Gefährdung seiner Interessen fürchtet, seine desfallsigen Einwendungen binnen 8 Wochen präklusivischer Frist hier und beim Bauherrn anbringen könne.

Neustadt, den 11. Februar 1844.

### Der Landrath v. Platen.

4. Der Gutsbesitzer August Westphal und dessen Ehegattin Marie Therese Henriette geb. Seefisch haben durch einen vor Eingehung der Ehe am 28. Juni

1836 zu Wütow, ihrem damaligen Wohnorte geschlossenen Contract die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter einander ausgeschlossen, und es ist solches von dem königl. Oberlandes-Gerichte zu Cöslin vorschrittsmäßig bekannt gemacht worden.

Da nun die genannten Ehegatten im October 1840 ihren Wohnsitz nach Silberhammer verlegt haben, so wird diese Bekanntmachung von uns hiedurch wiederholt.  
Danzig, den 12. März 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

5. Daß die Frau Eva Wojanowsky geb. v. Paräschka in Pierßewo bei erreichter Majorennität die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne, dem Stellmacher Joseph Wojanowski ausgeschlossen hat, wird hiemit bekannt gemacht.

Carthaus, den 10. Februar 1844.

Königl. Landgericht.

---

### E n t b i n d u n g.

6. Die heute Vormittags 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau Bertha geb. Linhoff von einem gesunden kräftigen Knaben zeige ich Freunden und Bekannten ergebenst an.

A. Alberti.

Cositz, den 19. März 1844.

---

### T o d e s f ä l l e.

7. Heute früh 12½ Uhr entschlief sanft, die durch seltene Gaben des Geistes und des Herzens ausgezeichnete, Frau Maria von Almonde geb. MacLean in ihrem 82sten Lebensjahre.

Diesen so harten Verlust zeigen tiefbetrübt an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 20. März 1844.

8. Am 20. d. M., Abends 9 Uhr endigte in dem hiesigen Mennoniten-Hospital, sanft, an Altersschwäche, die Frau-Wittwe Sara Ludwigsen geb. Buller ihr langes erfahrungsreiches, aber in Gott seliges Leben, im eben angetretenen 90sten Lebensjahre, welche Anzeige der Theilnahme ihrer vielen Bekannten hiedurch ergebenst widmen

die nähern Freunde der Verstorbenen.

---

### L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

9. Bei W. Einhorn in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen in Danzig durch S. Anhuth, Langenmarkt No. 432. zu beziehen:

## Geschichte der deutschen Poesie

in leicht fasslichen Umrissen für die reifere Jugend beiderlei Geschlechts.  
2 Theile. geh. 3 Thlr.

Der als Jugendschriftsteller rühmlichst bekannte Verfasser bietet hiermit dem Publikum ein Lehr- und Lesebuch an, das um so willkommener sein dürfte, da in neuester Zeit der Hang, die Unsterblichen unseres Volkes, wozu gewiss auch unsere Dichter gehören, in ihren Denkmälern zu

schauen, immer allgemeiner wird. So Treffliches auch hierin für Gelehrte geschrieben ist, fehlen doch gemeinschaftliche Darstellungen, durch Beispiele durchweg erläutert und belebt und also aus dem eigenthümlichen Geiste der Schriftsteller selbst in unmittelbarer Frische hervorgegangen, und zugleich, wie gegenwärtiges Werk, von einer freien deutschen Gesinnung durchweht, so dass es sich sowohl zur Belehrung und Bildung, als zur angenehmen Lectüre für Freunde und Freundinnen des Wahren, Guten und Schönen eignet.

Von demselben Verfasser erschien gleichzeitig die zweite, sorgfältig revidirte Auflage der

# Weltgeschichte

für

## Töcherschulen und zum Privatunterricht.

Mit besonderer Beziehung auf das weibliche Geschlecht.

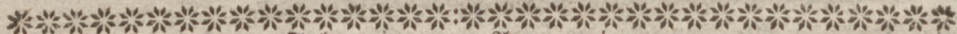
Mit 3 Stahlstichen. 3 Thlr. geh. 2½ Thlr.

Die beste Empfehlung für dieses treffliche Buch ist gewiss diese, dass sich die erste ziemlich starke Auflage in noch nicht 2 Jahren vergriffen hat!

### Anzeigen.

10. Meiner gestrigen Anzeige habe ich noch hinzuzufügen, dass die Aufführung der „Antigone“ in der zu dem Zweck mit gütigst bewilligten Aula des Gymnasiums stattfinden wird.

F. W. Markull.

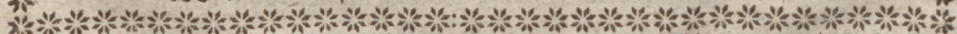


11. Theater-Anzeige.  
Sonabend d. 23. März: (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Herrn Brede:

**Don Juan.** Oper in 2 Akten von Mozart (Herr Brede:  
Don Juan als letzte Gastrolle.)

Sonntag d. 24. (Erste Gastdarstellung des K. Hofschauspielers Herrn Kort.)

**Wallensteins Tod.** —



12. Für die zahlreiche Begleitung der Leiche meines Ehemannes des Schmiedemeisters Christian Schamke, zu seiner letzten Ruhestätte am 18. d. M., fühle ich mich tief verpflichtet, seinen hohen Gönnern, Freunden und Bekannten, meinen innigsten Dank hierdurch darzubringen. Zugleich bitte ich die verehrlichen Kunden desselben gehorsamst, mir dasjenige Vertrauen zu schenken, welches der Verstorbenen 17 Jahre hindurch sich erhalten und überzeugt zu sein, daß ich für wichtige da'erhaftete Arbeit zu sorgen, mir angelegen sein lassen werde.

Danzig, den 21. März, 1844.

Die verwittwete Schmiedemeister  
**Schamke**

13. **Sonnabend, den 23. März zu meinem Benefiz:**  
**Don Juan, oder: Der steinerne Gast.** Große Oper von Mozart.  
Zu dieser Vorstellung ladet ein hochgeehrtes Publikum höchlichst ein  
Albert Breda.
14. Die verehrlichen Mitglieder der **Ressource**: zum freundschaftlichen  
**Berein**, werden zu einer General-Versammlung auf Freitag, d. 29. d. M., Abends  
7 Uhr, ergebenst eingeladen. — Mehrere Vorträge.  
Der Vorstand.
15. Ein ländl. Grundstück  $\frac{3}{4}$  Meilen von der Stadt, 34 Morgen M. groß, steht  
aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres Langefuhr No. 49.
16. 150 Rthlr. 8 Monat auf Wechsel werden von einem Geschäftsmann ge-  
gen Sicherheit gesucht im Intelligenz-Comtoir Litt. A. Z. 101.
17. Auf dem Dominum Lesnijahn bei Neuenburg wird, so bald als möglich,  
ein Wirthschaftslehrling gesucht; Auskunft über die Bedingungen hierüber, ertheilt  
auf portofreie Anfragen der Inspector Meyer daselbst.
18. Voggenpsuhl 206. sind 800 Rthlr. auf ländliche Grundstücke zu verleihen.
19. Ein gutes Doppelpult wird zu kaufen gewünscht Langgarten No. 252.
20. Ein Manuscript, über die Musik der Griechen, ist abhänden gekommen.  
Der Finder desselben wird ersucht, es Hintergasse No. 126. gefälligst abgeben zu  
wollen.
21. Ein Grundstück mit Garten, im besten Zustande, welches wegen der guten  
Lage, sich auch zum Ladengeschäft eignet, soll Veränderungshalber billig verkauft  
werden, durch den Commissionair Lion, Voggenpsuhl No. 392.
22. 1200 bis 1300 Rthlr. werden zur ersten, sehr sichern Hypothek unter  
Adresse E. L. N. im Intelligenz-Comtoir gesucht.
23. Am 22. März 1832 verschied Göthe zu Weimar im 83sten Lebensjahre. R.

### V e r m i e t h u n g e n .

24. Langgarten No. 66. sind 2 Stuben vis a vis an einen Herrn zu vermie-  
then, jezt gleich oder zu Ostern zu beziehen.
25. Für einen anständigen Herrn oder Dame ist in der Hintergasse  
No. 127., eine Treppe hoch, eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern,  
Vorhaus und Zubehör, sofort billig zu vermieten.
26. Hundegasse No. 270. sind 2 meublirte Zimmer nebst Aufwartung und Be-  
köstigung vom 1. April zu vermieten.

### Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. Ausverkauf von **Bournussen, Crispinen und Camails**  
zu heruntergesetzten Preisen, wird fortgefahen bei **M. Löwenstein.**
28. Ein schönes eichenes altmod. Linnenspind i. z. v. u. z. erf. Korkenmacherg. 784.
29. Johannisgasse No. 1297. ist 1 1-thürig. Kleiderspind für 3 Thlr. zu verk.
30. In Grenzlan bei Oliva stehen mehrere Klasten Stubben, sowie auch einige  
100 Stämme, Latt- und Bohlstämmen zum Verkauf.

31. Aus einem Revier, hart an dem Stolpe=Strohm belegen, sind 4000 Wahl-Riehnen (extra stark) zu verkaufen; das Holz eignet sich nicht nur zum hiesigen Verbrauch, sondern auch zum Versenden über See.  
Auf portofreie Briefe ertheilt Auskunft  
v. Zikewitz.  
Bärenwalde bei Peterswalde in Westpreußen,  
den 20. März 1844.

32. Breitgasse No. 1168. am Krauthore, wird ein Commissions-Lager Berliner Herren-Garderoben zu sehr billigen Preisen verkauft.

33. Das Herren-Mode-Magazin von M. L. Goldstein, Breitgasse und ersten Damm-Ecke No. 1107. b., empfiehlt eine Auswahl von feinen Sackröcken, Palitots und Ueberröcken, Beinkleidern von den neuesten Mode-Stoffen, Atlas- und Sammet-Westen, Cravatten, Chemisets, Schlipsen, Glacee-Handschuhen, Gummi-Hosenträgern, Herren-Hüten und Mützen nach den jetzt neuesten Façons, Schlaf- und Hausröcken in allen Größen und Weiten. Durch persönlich gemachte Einkäufe in Frankfurt a. O. und Berlin bin ich im Stande, bei stets reellen Waaren die billigsten Preise zu stellen.

34. Eine große Auswahl wollener und seidener Sorten empfing  
G. B. Kung, Langebrücke neben dem Grüenthor.

35. Bester brückischer Dorf wird, wie auch Stücke und Grus, in großen Ruthen 1sten Steindamm No. 371. bei Baumann billig verkauft.

36. Zwei Schlag, Nachtigale, worunter ein Nachtschläger, gestr. ein- und zweipers. Bettgestelle, Eck-, Klapp- und Küchentische und mehrere Sachen stehen zum Verkauf Breitgasse No. 1057.

---

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

37. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann Carl Eduard Sünke und den Geschwistern Carl Gabriel, Heinrich Gottlieb und Johann Wilhelm Gerlach, resp. deren Erben dieser Geschwister zugehörige, in der Topengasse hieselbst unter der Servis-Nummer 735 und No. 65. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1271 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

den Ein und zwanzigsten Mai 1844, Vormittags um 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden die unbekanntes Realprätendenten desgleichen der seinem Aufenthalte nach unbekanntes Mitbesitzer Heinrich Eduard Gerlach aufgefordert, ihre Rechte in dem Bietungs-Termine wahrzunehmen, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Ansprüchen werden präcludirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

38.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann Carl Eduard Söncke und den Geschwistern Carl Gabriel, Heinrich Gottlieb und Johann Wilhelm Gerlach, resp. den Erben dieser Geschwister zugehörige, in der Topengasse hieselbst unter der Servis-Nummer 734. und No. 64. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1386 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 21. Mai 1844, Vormittags 11 Uhr  
an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Es werden zugleich die etwaigen unbekannt Realprärendenten, desgleichen der seinem Wohnorte nach unbekannt Mitbesitzer Heinrich Eduard Gerlach aufgefodert, ihre Rechte in dem Termin geltend zu machen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Edictal Citationen.

39. Nachdem von uns der erbhaftliche Liquidations-Prozess über den Nachlass des am 28. November d. J. verstorbenen hiesigen Kaufmann Adolph Julius Kiepfe, dem Antrage des Beneficial-Erben gemäß eröffnet worden, so werden die unbekannt Gläubiger desselben hienit aufgefodert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 25. März 1844 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor v. Wegesack angeetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Den am persönlichen Erscheinen verhinderten bringen wir die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminalrath Skerle und Justizräthe Zacharias und Groddick als Mandatarien mit der Anweisung in Vorschlag; einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtfame zu versehen.

Derjenige von den Borgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angeetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige verwiesen werden soll, was nach Befriedigung der Gläubiger, welche sich gemeldet haben, übrig bleiben möchte.

Danzig, den 15. December 1843.

Königliches Land- und Stadtgericht.

40. Nachdem der bei dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte angestellte Bote und Executor Martin Grass am 19. Januar d. J. mit Tode abgegangen ist, so werden Alle, die aus seinem Dienstverhältnisse irgend welche Ansprüche an dessen Nachlass und insbesondere an die von ihm bestellte Dienstkaution zu haben glauben, hienit aufgefodert, solche bis

zum 30. April c., Vormittags 11 Uhr,

vor unserer Wochen-Deputation oder schriftlich anzumelden und zu bescheinigen, in dem sie sonst ihrer Ansprüche an die von dem p. Grass bestellte Kaution verlustig gehen und nur an die Erben des p. Grass zu verweisen sein werden.

Elbing, den 11. März 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

## Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 21. März 1844.

	Briefe.		Geld.	ausgeb.   begehrt.	
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsdo'r . . . .	170	—
— 3 Monat . .	—	—	Augustdo'r . . . . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue . . . .	96	—
— 10 Wochen . .	44 $\frac{7}{8}$	—	dito alte . . . . .	96	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kasser-Anweis. Rtl.	—	—
— 70 Tage . .	—	—			
Berlin, 8 Tage . . .	—	—			
— 2 Monat . .	—	—			
Paris, 3 Monat . . .	—	—			
Warschau, 8 Tage . .	—	—			
— 2 Monat . .	—	—			

## Schiffs-Rapport.

Den 16. März 1844.

Gesegelt.

J. S. Petersen — Theodor Behrend — Hull — Holz & Doppelbier.  
 Th. B. Rose — Marwood — Jersey — Getreide.

Blind S. S. B.

Vorichtigung: In der Todesanzeige, Int.-Blatt No. 63. Annonce 3., am 16  
 heißen: Schawke statt Schanke.